

Lernstrategien im Studium

Hintergrund

- Im Studium ist die Fähigkeit zum selbstregulativen Lernen besonders erforderlich²
- Im „Modell zum selbstregulativen Lernen“² nehmen die Lernstrategien eine zentrale Rolle ein
- Für Transferleistung und vertieftes Verständnis sind Strategien der Elaboration und der Vielfalt wichtig³

Definition

Lernstrategien= Von Lernenden bewusst eingesetzte Verhaltensweisen und Kognitionen zum Wissenserwerb¹

Selbstregulatives Lernen= Vom Lernenden selbst gesteuerte Lernprozesse

Fragestellung

Welche der ausgewählten Lernstrategien

- Organisieren
- Elaborieren
- Kritisches Prüfen
- Wiederholen
- Metakognitive Strategien

nutzen Student/innen?

Methode

- Die Daten wurden empirisch mit Hilfe eines Fragebogens erhoben
- Ausgewählt wurden Fragen aus dem „Inventar zur Erfassung von Lernstrategien im Studium (LIST)“¹

n= 90 Student/innen (Bildungswissenschaftlicher Studiengang, 2. Semester)

Ergebnisse

→ Niedrigere Werte für die Strategien des vertieften Verständnisses (Elaborieren, kritisches Prüfen)

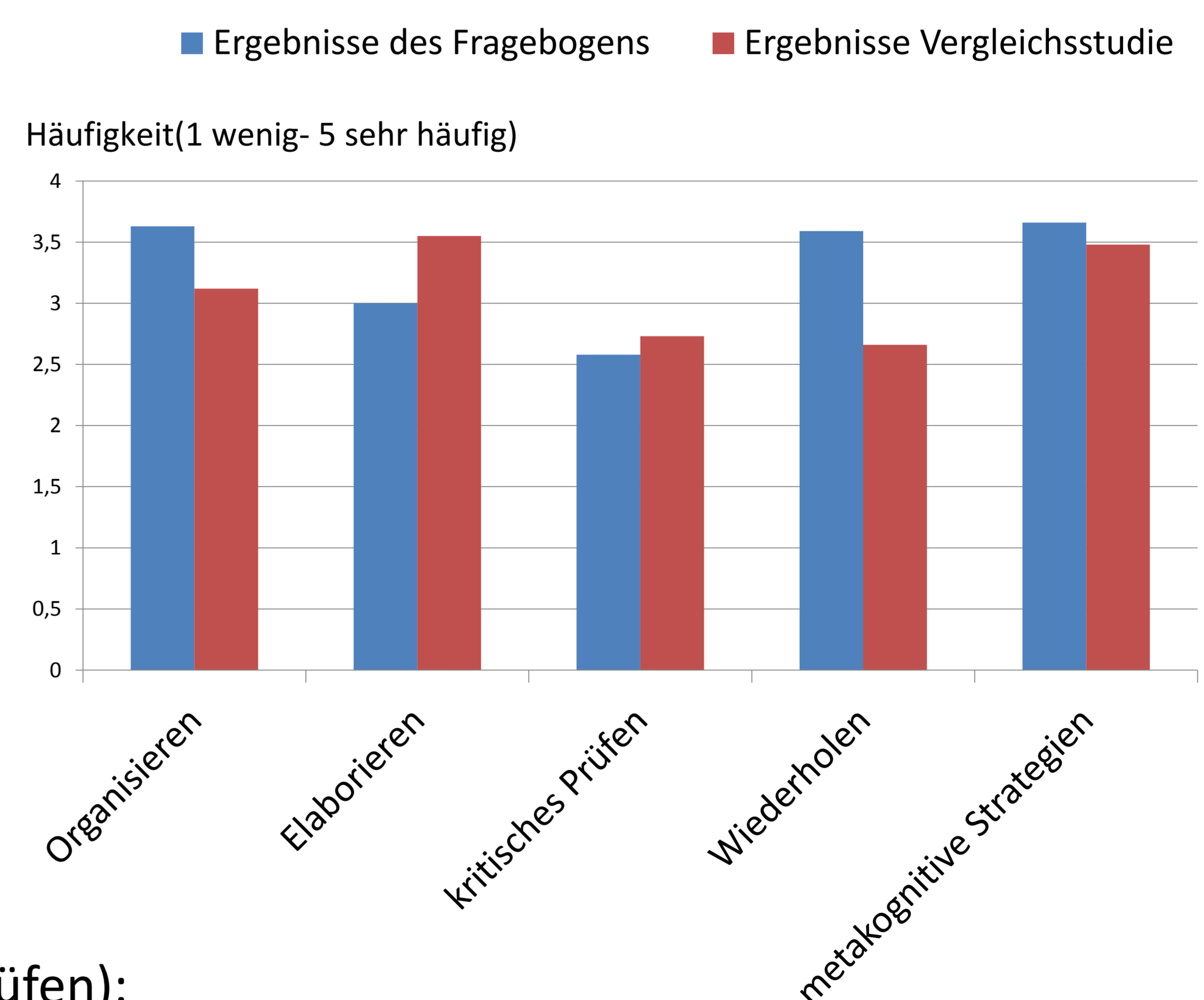
Vergleichsstudie²

n= 2340 Student/innen (Bau- und Vermessungswesen, Elektrotechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschafts- und Organisationswissenschaft, 2. Semester)

→ Höhere Ergebnisse im Bereich des Elaborieren und kritischen Prüfens

→ Niedrigere Ergebnisse im Bereich des Wiederholen und Organisieren

Tab. Häufigkeit der genutzten Lernstrategien



Erklärung der Ergebnisse

Gründe für die niedrigen Werte (Elaborieren und kritisches Prüfen):

- Prüfungsanforderungen im Studium benachteiligen Strategien für ein vertieftes Verständnis³

Gründe für höhere Werte der Vergleichsstudie (Elaborieren und kritisches Prüfen):

- Studie des ifo⁴:
 - Lehramtsstudent/innen haben durchschnittlich ein schlechteres Abitur als Studenten/innen anderer Studiengänge

→ Möglicher Zusammenhang zwischen Abiturnoten und dem seltenen Nutzen vertiefender Lernstrategien

➔ Hochschulen sollten ihre Prüfungsanforderungen (zu Gunsten eines vertieften Verständnisses) verändern, um Studenten/innen in einem erfolgreichen lebenslangen Lernprozess zu unterstützen

¹Wild, Klaus- Peter (2000): Lernstrategien im Studium: Strukturen und Bedingungen, in: Detlef H. Rost (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie*, Bd. 16, Münster: Waxmann, Anhang.

²Schiefele, Ulrich und Wild, Klaus Peter (1994): Lernstrategien im Studium: Ergebnisse zur Faktorenstrukturen und Reliabilität eines neuen Fragebogens, in: *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, Jg. 15, Nr. 4, S. 185- 200

³Mandl, Heinz und Helmut Felix Friedrich (2006): *Handbuch Lernstrategien*, Göttingen: Hogrefe, S. 361

⁴http://www.deutschlandfunk.de/die-schlechteren-schueler-werden-lehrer.680.de.html?dram:article_id=37319 [27.06.2017]